

Nachfolgenden Bericht wurde uns von Beni Lysser, ISP Heimberg zur Verfügung gestellt und dürfte alle die mit Parkett arbeiten interessieren!

In einer grossen Wohnung gelangte Hirnholzparkett Räuchereiche auf Bodenheizung zum Einsatz. Die Parkettoberfläche wurde sodann vor Ort geschliffen und geölt. Diese Arbeiten erfolgten im Dezember 2016. Leider "stinkt" die Wohnung auch heute noch (Begutachtung im Mai 2017) extrem nach Ammoniak und kann zeitweise kaum bewohnt werden.

Das Gutachten zeigt auf, dass der sehr direkte und intensive, aber natürliche und nie vermeidbare Holzfeuchtewechsel im Hirnholzparkett über der Bodenheizung die Ursache dafür ist. Nach dem Räucherprozess verbleibt Ammoniak im Holz. Ein kleiner Teil davon verbindet sich mit der Ausgleichsfeuchtigkeit des Parketts. Verändert sich das Holz betreffend die Holzfeuchte nicht, oder feuchtet im Sommer auf, treten keine Geruchsimmissionen auf. Trocknet aber das Holz während der Heizperiode aus, gelangen Ammoniakanteile mit dem Feuchtetransport aus dem Holz in die Raumluft, und diese werden mehr oder weniger intensiv wahrnehmbar.

Nimmt das Holz sodann erneut Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf, verbindet sich diese wieder mit wenig Ammoniak und das Spiel beginnt von vorne beim nächsten Trocknungsprozess.

Bei "normalem" Parkett mit liegenden Holzfasern benötigt ein Holzfeuchtewechsel viele Tage. D.h. das Ammoniak tritt nur sehr langsam aus und führt in der Regel nicht zu Belästigungen. Bei Hirnholz und/oder Holzpflaster geschieht das bei Klimaveränderungen jedoch sehr schnell, intensiv und wird durch eine Bodenheizung noch zusätzlich beschleunigt. Die Ammoniakanteile treten in einer übermässigen Konzentration auf und führen unweigerlich zu Reklamationen.

Bereits das Aufheizen der Wohnung am Morgen nach einer kühlen Nacht und Absenkung der Bodenheizungstemperaturen reicht aus, um eine verstärkte Geruchsbelästigung feststellen zu können.

Mit Ausnahme der austretenden Ammoniakanteile, resp. -gerüche handelt es sich beim Austrocknen um einen normalen Prozess, der ab Beginn Herbst / Winter, resp. Heizperiode nie verhindert oder vermieden werden kann. Nur das Ammoniak kann vermieden werden!

Hirnholzparkett oder Holzpflaster aus Räuchereiche auf Bodenheizung - ja oder nein?

Aus Sicht des Gutachters - nein!

Alternative: Hirnholzparkett oder Holzpflaster aus Eiche natur und darauf eine dunkle Beize oder dunkel pigmentiertes Öl.